

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Fahrt ging über Innsbruck, Saalfelden, Salzburg durch die engere Heimat an Linz vorbei, über Wien, Preßburg, Budapest, Miskolc, Satoralja-Ujhely, Lawoczna, Stryj, Chodorów, Stanislau nach Kolomea in den Bereich der 7. Armee.

Skizze 16.
beiliegend.

Wie verschieden von dem festlichen Anblick im Mai 1912 zeigte sich das nun im Schlachtbereich gelegene Kolomea.



Einzug des Erzherzogs Karl Franz Josef und seiner Gattin Zitta
in Kolomea am 12. Mai 1912.

Als erster Teil des Regiments traf am 28. Juni, 5 Uhr früh, Major Damaschka mit drei Kompanien des 1. Bataillons ein und wurde in Kolomea einquartiert. Doch schon um 1 Uhr 30 Minuten nachmittags alarmiert, lautete der von Generalmajor Tellenchich erteilte Befehl: „Sogleich zur Eisenbahnstation Malijowce (östlich Kolomea) abmarschieren und sich dem 30. Infanterietruppendivisions-Kommando (bisheriger Standpunkt Dwór Kosinska an der Chaussee östlich Kolomea) unterstellen! Eigene Truppen, in der Linie Zablotów—Gwozdziec Ml. mit überlegenem Gegner im Kampfe, sollen bereits gegen Westen zurückgehen.“

Skizze 17
beiliegend.

Deshalb wurde auch der um 3 Uhr nachmittags eingetroffene nächste Teil des Regiments, Hauptmann Kawinek mit drei Kompanien des 3. Bataillons, direkt vom Bahnhof ostwärts befohlen und ebenfalls der 30. Infanterietruppendivision unterstellt. Die Trains hatten in Kolomea zu verbleiben.

Das Regimentskommando, das zu Mittag in Kolomea eingetroffen war, begab sich von seinem in Kolomea angewiesenen Quartier ebenfalls zum Dwór Kosinska.

Die durch die Not bedingte Art der unmittelbaren Heranziehung der gerade eingetroffenen Teile des Regiments gewährte wenig Zuversicht. Trotzdem ließ aber die Führung des Regiments nicht die